

Allen LSR/SSR für Wien

Politische Bildung – Erlass Dezember 2017

oesterreich1918plus, Tag der Menschenrechte (Protestwanderweg, Publikationen, Veranstaltungen), Israel-Seminar

Lehr- und Lernmaterialien gegen Diskriminierung und gewalttätigem Extremismus; Materialien zur sozio-ökonomischen Bildung; Projekt „Digital Citizenship Education“

Wettbewerbe & Preise: Eurooptimus, Euroscola, Europäischer Karlspreis der Jugend

Die Landesschulräte und der Landesschulrat für Wien werden ersucht, die Schulen über diesen Erlass zu informieren.

oesterreich1918plus

2018 richtet sich der Blick der (historisch-)politischen Bildung auf eine Reihe runder Jahrestage. Vorrangig wird im Gedenkjahr 2018 an das Gründungsjahr der Republik erinnert. Eine große Aufmerksamkeit hat darüber hinaus der 80. Jahrestag des „Anschlusses“.

Das Bildungsministerium bereitet aus Anlass des 100. Jahrestages der Ausrufung der Republik die Geschichte Österreichs anhand von kleinen Darstellungen für jedes Jahr von 1918 bis 2018 auf.

Viele „Achter-Jahre“ stellen in der österreichischen Geschichte Zäsuren oder Meilensteine der politischen Entwicklung dar. Demokratische Prozesse, gesellschaftliche Entwicklungen und politisches Handeln lassen sich jedoch meist nicht an einem einzigen Ereignis festmachen, sie haben Vorgeschichten und Folgewirkungen. Das Portal *oesterreich1918plus* mit 101 Bildern und Geschichten erinnert an häufig Erzähltes, spricht aber auch Themen an, die weniger präsent oder erforscht sind. Neben zentralen politischen Entwicklungen werden alltagsgeschichtliche Blitzlichter, Minderheitenmeinungen etc. in den Blick genommen – berücksichtigt wird jedes Jahr seit 1918.

www.politik-lexikon.at/oesterreich1918plus ist als Subseite des *Politiklexikons für junge Leute* bereitgestellt und richtet sich ebenfalls vorrangig an Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren. Mit Unterstützung können jedoch auch Jüngere manche Inhalte nutzen und für Ältere stellt das Online-Angebot eine Basisinformation und Einladung zur weiteren Recherche und Lektüre dar. Die Inhalte von *oesterreich1918plus* und das *Politiklexikon für junge Leute* beziehen sich aufeinander. Interne Verlinkungen auf Lemmata im Politiklexikon bieten weitere Erklärungen und das Lexikon erhält durch die Beiträge von *oesterreich1918plus* eine stärkere historische Dimension. Für weitere Perspektiven und eine vertiefende Bearbeitung steht Lehrpersonen ein großes Repertoire an Materialien zur Vermittlung zur Verfügung. Darauf und auf Quellen sowie weiterführende Informationen wird bei den einzelnen Einträgen verwiesen.

Die Internetressource ist ein Modul im vielfältigen Programm zum Gedenkjahr 2018. Dazu gehören der „Beirat für das Gedenk- und Erinnerungsjahr 2018“ (www.oesterreich100.at) und das E-Learning-Netzwerkprojekt „100 Jahre Republik – 100 Jahre Leben“ (www.1918-2018.at).

TERMINE

15. Dezember 2017, Wien

7. Forum Jugendstrategie „Jugendbeteiligung“

Die Jugendstrategie ist ein Prozess zur Stärkung und Weiterentwicklung der Jugendpolitik. Beim 7. Forum wird erarbeitet, wie inspirierende Partizipationsprozesse mit jungen Menschen gestaltet werden können. Erörtert wird auch die Vielfalt der Beteiligungsmöglichkeiten.

Information/Anmeldung (bis 7. Dezember 2017): www.bmfj.gv.at/jugend/jugendstrategie/forum-jugendstrategie/forum-jugendstrategie-20171215.html

30. November 2017, St. Wolfgang

Das politisch-literarische Quartett

Die Veranstaltung der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung ist dem bekannten „Literarischen Quartett“ nachempfunden und macht aktuelle politische Bücher ebenso wie „ungelesene Klassiker“ zum Thema. Videoaufzeichnungen der früheren Ausgaben sind online.

www.politischebildung.at/oegpb/bildungsangebot/p_1_quartett/

10. Dezember Internationaler Tag der Menschenrechte / 150 Jahre Staatsgrundgesetz

- Der Erste Wiener **Protestwanderweg** bietet eine neue Station, die sich der Geschichte und Bedeutung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (1948) widmet.
www.protestwanderweg.at/menschenrechte/
- Martin Klingst, **Menschenrechte**, Bonn 2017
www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/259591/menschenrechte?pk_campaign=nl2017-11-22&pk_kwd=259591
- polis aktuell 6/2016: **Recht und Politik**
www.politik-lernen.at/site/shop/shop.item/106407.html
- 7. Dezember 2017, DemokratieWEBstatt
Verfassung und Grundrechte: Chat mit Politikerinnen und Politikern (ab 7./8. Schulstufe)
www.demokratiewebstatt.at/parlament/chats-mit-politikerinnen/
NEU: Dossier mit Unterrichtsmaterialien zum Thema
www.demokratiewebstatt.at/thema/thema-verfassung-und-grundrechte/
- 13. Dezember 2017, PH Steiermark
Tag der Menschenrechte – Menschenrechten auf der Spur
www.phst.at/schnellzugriff/aktuelles/detailinformation-zur-nachrichten/article/tag-der-menschenrechte/

16. Jänner 2018, Wien

Der Pädagogische Salon: Politische Bildung

Eine Veranstaltung der Evangelischen Akademie Wien in Kooperation mit dem Institut für Bildungswissenschaft der Universität Wien und Diakonie Bildung. In der Podiumsdiskussion mit Thomas Hellmuth (Universität Wien), Patricia Hladschik (Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule), Heide Tebbich (BAOBAB) und Manfred Wirtitsch (BMB) wird erörtert, wie Politische Bildung gestaltet sein muss, um gegenwärtige Herausforderungen angemessen aufgreifen zu können.

www.evang-akademie.at/akademie/der-p%C3%A4dagogische-salon-politische-bildung

17. bis 31. August 2018

33. Israel-Seminar

Im Auftrag des Bildungsministeriums bietet [erinnern.at](http://www.erinnern.at) dieses zweiwöchige Fortbildungsseminar zum Thema Holocaust, Nationalsozialismus und Erinnerungskulturen in Israel an (in der Gedenkstätte Yad Vashem und in Lohamei HaGetaot). Die Kosten werden vom BMB übernommen. Das Seminar umfasst ein Vor- und ein Nachbereitungsseminar in Österreich. Es wird erwartet, dass die Teilnehmenden in Zukunft als MultiplikatorInnen tätig werden.

Information/Anmeldung (bis 13. Jänner 2018):

www.erinnern.at/bundeslaender/oesterreich/aktivitaten/israel-seminare-neu/allgemeine-informationen

NEUERSCHEINUNGEN UND WEBRESSOURCEN

Lehrerhandbuch zur Prävention von gewalttätigem Extremismus

Zur Unterstützung der pädagogischen Arbeit im Kontext von Extremismusprävention hat die UNESCO dieses Handbuch mit Bildungsangeboten herausgegeben, die Dialog- und Konfliktfähigkeit, kritisches Denken und verantwortungsvolles Handeln sowie Standhaftigkeit gegenüber extremistischen Einflüssen fördern.

[www.unesco.de/fileadmin/medien/Dokumente/Bildung/PVE Teachers Guide DEU.pdf](http://www.unesco.de/fileadmin/medien/Dokumente/Bildung/PVE_Teachers_Guide_DEU.pdf)

Stories that move – Toolbox gegen Diskriminierung

Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung gehört zum Alltag junger Menschen in ganz Europa. Die Online-Toolbox soll dazu anregen, sich mit den Themen Vielfalt und Diskriminierung kritisch auseinanderzusetzen sowie eigene Positionen und Entscheidungsmöglichkeiten zu reflektieren. Sie umfasst mehrere Module mit einzelnen Unterrichtseinheiten und ist unmittelbar einsetzbar. In kurzen Video-Clips erzählen Jugendliche von positiven Erfahrungen, aber auch von Ausgrenzung, Diskriminierung und Hassverbrechen. Diese Berichte bilden den Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Diskriminierungsformen.

www.storiesthatmove.org/de/1274-2/

Mein Recht, dein Recht – Österreichisches Recht für Kinder und Jugendliche

Der Alltag von Kindern ist komplex. Das Taschenbuch von Barbara Sternthäl (Wien 2017) versucht, in drei Kapiteln zu den Bereichen Familie, Schule und Freizeit Kindern ihre Rechte und Pflichten zu vermitteln. Dazu gehört auch ein Glossar „Recht von A bis Z“ mit wichtigen Begriffen.

Leseprobe: www.manz.at/list.html?isbn=978-3-214-08807-1

Digital Citizenship and Digital Citizenship Education

Maßnahmen im Hinblick auf das digitale Leben von Schülerinnen und Schülern haben häufig vorrangig deren Sicherheit und Schutz im digitalen Umfeld im Fokus. „Digital Citizenship“ ist jedoch mehr. Sie umfasst Wissen und Kompetenzen, die zur kritischen und verantwortungsvollen Beteiligung in der Online-Welt befähigen und die Widerstandsfähigkeit gegenüber potenziellen Schäden stärken.

Ziel dieses Projekts des Europarats ist der Erwerb von Kompetenzen, die Kinder und Jugendliche als digitale Bürgerinnen und Bürger – Digizens (DIGItal citIZENS) – benötigen, um sich aktiv und verantwortungsvoll in einer demokratischen Gesellschaft beteiligen zu können. Die neue Plattform bietet Informationen und Wissen, aber auch Diskussionen und Erfahrungsaustausch.

www.coe.int/en/web/digital-citizenship-education/home

Bundeszentrale für politischen Bildung (D): Materialien zur sozio-ökonomischen Bildung

- **Jan Schwochow und Thomas Ramge: Wirtschaft verstehen mit Infografiken**
Dieses Buch schafft in 111 großformatigen Infografiken Einblick in die Welt der Wirtschaft. Auf eine Vielzahl von Fragestellungen zu den Menschen in der Wirtschaft, zu Konzernen und Unternehmen, zur Volkswirtschaft, auch im globalen Maßstab, ihren Theorien, zu Umwelt und Ressourcen sowie zur Zukunft der Wirtschaft werden anschauliche Antworten präsentiert.
www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/258464/wirtschaft-verstehen-mit-infografiken?pk_campaign=nl2017-11-08&pk_kwd=258464
- **Europäische Schuldenkrise**
Die freien Bildungsmaterialien (OER) zur Schuldenkrise vermitteln Grundlagen im Bereich makroökonomischer Konzepte. Über Hintergrundtexte können Standpunkte im größeren Kontext betrachtet und ökonomischen Schulen zugeordnet werden. Daneben gibt es eine Vielzahl an Datenmaterial und Arbeitsblättern.
www.bpb.de/politik/wirtschaft/schuldenkrise/239931/didaktische-materialien

PREISE/WETTBEWERBE/FÖRDERUNGEN

Europäischer Karlspreis der Jugend 2018

Das Europäische Parlament lädt jährlich gemeinsam mit der Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen junge Menschen (zwischen 16 und 30 Jahren) aus den EU-Mitgliedstaaten ein, Projekte für Jugendliche einzureichen, mit denen aktiv zur Entwicklung Europas beigetragen wird. Die Projekte sollten die europäische und internationale Verständigung unterstützen, die Entwicklung eines gemeinsamen Bewusstseins für die europäische Identität und Integration fördern, jungen Menschen als Vorbild dienen und praktische Beispiele für das Zusammenleben aufzeigen.

Bewerbungsschluss: 29. Jänner 2018

www.europarl.europa.eu/austria/de/service/preise-wettbewerbe/karlspreis_jugend.html

EUROPTIMUS 2017/2018

Der EUROPTIMUS wird an Schulen verliehen, die durch spezifische Initiativen (Projekte, Veranstaltungen, Schulprogramme) zur Vermittlung der europäischen Idee an den Schulen beitragen und mehrjährige bzw. nachhaltige Maßnahmen setzen, die das gegenseitige Verständnis und Zusammenleben der Jugend in Europa fördern. Ansätze, die auch bereits den EU-Ratsvorsitz 2018 und die Wahlen zum Europäischen Parlament 2019 im Blick haben, sind wünschenswert. Schulen, die „EUropa in der Schule“ vorantreiben, werden auf diesem Weg ausgezeichnet.

Die Einreichung erfolgt mit einer aussagekräftigen Dokumentation (in einem frei gewählten Format), die in komprimierter Form über das durchgeführte Vorhaben (Zielsetzungen, Ergebnisse, Relevanz) informiert. Kriterien für die Bewertung sind Originalität, die didaktische Qualität, die erzielte Wirkung und eine ausgewogene Berücksichtigung der Geschlechter.

Preise: je € 1.000,-- für die Primarstufe, Sek I und Sek II

Einreichung: bis 15. April 2018 an Bundesministerium für Bildung, Abteilung Politische Bildung, Minoritenplatz 5, 1010 Wien, z.H. Frau Alexandra Löffler, alexandra.loeffler@bmb.gv.at

www.europtimus.at/europtimus-preis/

EUROSCOLA Wettbewerb „9. Mai 2018: Gestalte den Europatag an deiner Schule und informiere deine MitschülerInnen über Europa“

Euroscola ist ein Programm des Europäischen Parlaments, das den Besuch von Schülerinnen und Schülern (ab 16 Jahren, mit guten Englisch- oder Französischkenntnissen) im Europäischen Parlament in Straßburg mit einem Fahrtkosten- und Aufenthaltszuschuss unterstützt. Die geförderten Plätze für die Euroscola-Termine 2018/2019 werden aufgrund eines Wettbewerbs vergeben. Die Schulklassen entwickeln dafür ein Projekt; die Art der Gestaltung ist frei wählbar.

Einsendeschluss: 31. Mai 2018

Teilnahmebedingungen: www.europarl.at/de/jugend/school/euroscola.html

Wien, 23. November 2017
Für die Bundesministerin:
MRⁱⁿ Mag.^a Sigrid Steininger, MBA

Elektronisch gefertigt